



Frankfurt a. M., den 31. Juli 1923

OTTO FAUST

staatl. vereid. Landmesser (V. s. v. L.)

Frankfurt am Main

Zell 111

Telefon Hansa 4350

Lieber Karl!

In Foldevigung der Mietzueflungen
für die Güter Brennenstraße Nr. 14 und
Kirschhornstraße Nr. 13 habe ich der Frankf.
fürster Bank den Betrag von RM. 264668
überweisen. Dieser Betrag setzt sich wie
folgt zusammen:

Brennenstr. 14; April, Mai, Juni:	RM. 100904
Kirschhornstr. 13: Mai:	19224
Juni:	33300
Juli:	111240
	<u>RM. 264668.</u>

für Brennenstr. 14 Beträge die stehen
für Monat August RM. 859 917

Die Miete für die Mietzueflungen ist bei Kirsch-
hornstraße ebenfalls, für August betragen die
Mieten bei Kirschhornstraße: RM. 599300.

Ueberlegt habe ich:

für Brennenstraße 14

Gehälften über Mieten	RM. 90 -
Regulator des Güterpflaster	1456 -
Wallausgarettur	15925 -
Ausgabe des kleinen Anlagens	(postlos) 3110 -
Ausstellung d. Anlagens	20000 -

zus. RM. 40581

für Kirschhornstraße 13

Ausgabe des kl. Anlagens (postlos)	RM. 2000
------------------------------------	----------

am 18. 23 von Sevilla
aus durch die F.B. über
weisen. RM. 42581

Infolge der feinen wieder einmal einen Brief
 bei, den ich dir bitte zu lesen und die betreffen.
 die Obergelagert zu gehen, ob die vielleicht etwas
 für die betreffenden, jungen Mann kann kommen.
 der Arbeiter ist mein Neffe Robert Zimmer
 in Wien, der auch schon manchmal mal gefällig
 war, und vielleicht mit Frauen wenn auch ich
 ihn einmal einen Opellen vorstellen
 könnte. Einmalen habe ich ihn geschrieben,
 und die mit bei einer früheren Gelegenheit
 über die Obergelagert und Halling's fündigen
 in Wien einbezogen ist, und sage mir
 was für einen Namen der Arbeiter ausgeben.

Wie es bei mir ungenügend geht, die dir
 wohl wohlfallen können. Ich habe früher immer
 ganz gut zu tun im Geschäft, aber die Obergelagert
 forderungen ^{in der neuen Zeit} ungenügend für mich,
 dass man mit viel großen Sorgen im Kommen
 werden zu tun ausgeben können.

Geschäftsfaktory geht es mit gut, Otto liegt wohl
 ungenügend im Bett, es scheint aber nur
 eine vorübergehende Sache zu sein. Ich glaube
 es ist ziemlich gegangen und die kleine, sagen
 gut einmal ein wenig gefühllos. Die Kinder
 haben Ferien und Paulungen sehr gefällig ist.
 Das war mit seiner drei einige Wochen
 bei mir zu Hause, das ist, infolge der Befragung
 findet Markt in Wien, beivleibt war.

Dabei sind sie wieder in Biberberg und
 haben das dort ein wenig gesehen.

Wie geht es mit dir? Hasten wir dir ein
 Lächeln ob demselben noch einmal in Brief.
 Liebt?

Mit herzlichem Grüßen
 von mir und allen

die
 Otto.

Frankfurt a. M., den



OTTO FAUST

staatl. vereid. Landmesser (V. s. v. L.)
Frankfurt am Main
Zell 111
Telefon Hansa 4350

Die Maßnahmungen sind von dem
auf dem Gelände, an dem
man sich befindet

Die Gesamtwertung für alle fünf
Jahre beträgt für die Käufer-
leistung $\text{Mk. } 343\,430$ Milliarden. In
Verfolgung der Meisten, will ich
mich auf die Ausführung gegen
Mittelstandsstellen abstellen. Die Brücke
denn für die Maßnahmen nicht bis zu einem
Zustand kommen, die Käufer sofort
zu wissen, zumal die Positionen und die Meist-
leistungen bestritten werden können. In jeder
Angelegenheit einige kleinere Aufträge in den
Jahren vorzunehmen lassen, die jetzt gut gehen
werden können. Ich würde, obwohl ich
für die Fragestellung im Jahre 1934
ein Angebot machen, welche nicht länger
ausgeführt werden können, wenn die
großen Aufträge nicht sein sollen. Auf diese
mühsam große Regenerationszeit vorüber
den Meisten bestritten werden können. In jeder
Angelegenheit, sofern es sich um ein
Angebot handelt, sind die augenblicklichen
Angebotswerte bleiben, wenn man im
Angebot. In der Abrechnung der Meisten
Angebotswerte, sind ich jetzt an
eigenen Zahlungsstellen kein
Angebotswerte, die Meisten
Angebotswerte. Abrechnung für
ich für den Rest der Meisten, die
Meisten Angelegenheiten sind.

Da die Angelegenheiten sind ich mich nicht
involuntar und ganz und ganz bestimmten
Angeboten. In letzter Zeit sind
Angebotswerte, ob die Angelegenheiten
sollen oder nicht. Auf der letzten

meldung, die ich beifüge, soll eine Aufzählung
 der Logotheken und Geffloffen werden. Also man
 bei mir soll einmal die Zuführung ab.
 Bezüglich der Meisten verfiel ich in'serem gleich.
 falls aus dem Zusammenhang ersicht und kann
 man sich hier vorerst einmal abwarten, was
 daraus wird.

Was meine Herabsetzung für die Haushaltung an-
 betrifft, so drücke ich lassen mir ab, vorerst bei
 der 50 Pes., welche ich jetzt abzufallen aus dem
 Meistbietenden annehmen würde, falls ich
 nicht zu schicken brauche. Das wäre so ziem-
 lich alles was ich diese Güter zu sagen würde.

Denn nun noch einiges andere. Auf diese An-
 zeigen in den Schweizer Zeitungen habe ich einige
 Aufmerksamkeiten, jedoch scheint den Leuten die
 Sache nicht recht beliebt zu sein. Dieser Brief wird sehr
 freundlich & föhlich, so würde ich später darauf
 zurück kommen. Ich glaube bei der in Österreich
 fliehenden Meistbietenden werden sich sehr inter-
 essieren finden. In Deutschland möchte ich mich
 am wenigsten, da ich mir von Deutschen Gütern
 besitzen nicht viel Vorteil erwarten. Inzwischen
 geht mein Geschäft ganz gut, und will ich schon
 zufrieden sein, wenn ich die Meisten so weiter
 zu tun habe, wie es bisher der Fall war. Man
 versucht zu ganz auffälligem, dass wir hier
 in Deutschland nicht der Lohn sind, wenigstens
 nicht noch bessere Zahlen vor und haben werden.

Obwohl immerhin hoffe ich, dass ich mir ein Aufleben
 der Ländlichkeit bekommen werden, wenn die
 Meisten auf Triebstoffe hinübergefahren werden,
 und denn bin ich, so sehr, welches Vorteil be-
 kommt. Die Kaufleute hier in Deutschland haben
 sich schon merklich verbessert. Eine Markte ist nicht
 eine Markte und die unheimlichen Zahlen mit
 den vielen Stellen vorzuführen allmählich.



OTTO FAUST

staatl. vereid. Landmesser (V. s. v. L.)

Frankfurt am Main

Zeil 111

Telefon Hansa 4350

Frankfurt a. M., den

Das notbeständige Geld kommt immer
 immer in Umlauf und die Leute
 fangen an Papiergeld zu sammeln.
 Meinem Hefen wie du immer dar-
^{gegenüber} stellen, die im Hof 4 Wochen im
 Monat anfallen. Zusammen stellen
 wir in Zukunft und fragen und angestrichelt ob's
 wohl anfallen wird. In Geschäftsreisen glaubt
 man bestimmt nicht wissen zu können, dass
 unser Geld immer noch beständig bleibt. Für
 welche Bankung vieler Preise ist eingetroffen.

Zu deinem Brief vom 3.12. bemerke ich, dass ich in
 demselben 45 Taler 43 Heller. Deine vorgeschunden
 habe. Bevor ich nun auf Karl's Anweisung eingese-
 hen, will ich erst einmal deinem Geschäftsbrief überse-
 hen, welchen der Briefträger heute vorzigeht und mich
 eingehend zu sehen. Ich glaube wohl versuchen zu
 dürfen, dass das Regalgesetz betrifft.

Deinem Geschäftsbrief mit dem Reisefakt habe ich
 heute gesehen. Mit Karl's Reise wird es also
 jetzt wohl - vielleicht wie wir früher angenommen
 haben. Ich habe ^{noch} sofort mit Lotze in Verbindung ge-
 setzt, damit Karl auf die Fahrt möglichst mit seinen
 Kammerknechten. Lotze wird die Reisezeit
 hier in Frankfurt einen Anwalt, der auf der
 freien Universität arbeitet. Gebe mir das ungefähre
 Kaufpreis wie es ^{ist} demnach. Alles weitere werden
 wir dann schon erledigen. Die Unterviertelstunden werden
 ich wohl von den Meisten bezahlen können (wenn es
 dir recht ist), das will ich versprechen, dass Milli mich
 schon in der Sache tut. Mit Milli, dem Kubaner.
 Wenn, muss ich überhaupt erst einmal reden, damit

Willst du mit Lotze auf die Reise gehen
 oder bist du mit dem Geschäft nicht befasst?

Die Friedens-Goldmiete.

50 Prozent dem Hausbesitz, 50 Prozent den Ländern und Gemeinden. — Keine Aufwertung von Hypotheken.

Die Regelung der Mietzinse für städtische Wohnungen soll jetzt im Verordnungswege erfolgen. Der Kabinettsbeschluss, der demnächst gefasst werden wird, soll dahin gehen, daß im Laufe einiger Monate im allgemeinen die Friedensgoldmiete erreicht sein soll. Davon soll die Hälfte dem Hausbesitz und die Hälfte den Ländern und Gemeinden zufallen. Der ursprüngliche Plan, 25 Prozent den Ländern und 25 Prozent dem Reiche zugunsten einer Fortführung der Wohnungsbautätigkeit zu überlassen, ist fallen gelassen worden, da das Reichsfinanzministerium auf dem Standpunkt steht, daß im Hinblick auf die vielen sonstigen wirtschaftlichen Nöte die Wohnungsnot nicht so groß ist, daß zu ihrer Ueberwindung besondere Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten. Gleichzeitig soll auf dem Verordnungswege eine Aufwertung von Hypotheken grundsätzlich ausgeschlossen werden.

Genauere 7. August 1914

14. 12. 23.

3 für
Herren-
und
Damen- **Stoffe**

im Preise von
Gold-Mark **3⁵⁰** **4²⁵** **5⁶⁰** **6⁴⁰** **7⁵⁰** und
höher.

Ich führe bekanntlich nur-Qualitätware in 140 cm breit.

Süddeutsch. Tuchversandhaus

L. ROHR

nur **41^a** Gr. Eschenhelmerstraße **41^a**
(am Eschenhelmer Turm).

☛ Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet. ☛ 1104

Sie sparen Verdruß u. Geld

beim Einkauf von

☛ **Herrenstoffen** ☛

157708

im Spezialhaus feiner Herrenstoffe